



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr.66/2012 Kiel, 09. November 2012

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Millionenschwere Entlastung für Kiel

Zum gestern im Deutschen Bundestag beschlossenen Gesetz zur Entlastung der Kommunen bei den Ausgaben für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen:

„Nachdem die Bundesbeteiligung an diesen Ausgaben für 2012 von 16 auf 45 Prozent angehoben worden ist, stehen den Kommunen im Jahr 2012 insgesamt bereits rund 1,2 Mrd. Euro mehr zur Verfügung. Mit dem gestern beschlossenen Gesetz, das zum 1.1.2013 in Kraft treten soll, erhöht sich der Anteil des Bundes an den Kosten von 45 auf 75 Prozent. Ab 2014 übernimmt der Bund 100 Prozent dieser Aufwendungen.

Für die Landeshauptstadt Kiel bedeutet dies konkret eine Entlastungswirkung von über 20 Millionen € jährlich. Durch den Demografischen Wandel wird die Gruppe der Senioren immer größer, womit automatisch auch der Empfängerkreis dieser Sozialleistung steigt. Wurden in Kiel im Jahr 2008 noch 4.100 Personen gezählt, so werden im Jahr 2016 voraussichtlich 6.200 Kielerinnen und Kieler die Grundsicherung erhalten, was ein Anstieg von rund 50% bedeutet.

Indem die Bundesregierung die Kommunen von den stark steigenden Kosten befreit, hilft sie bei der Bewältigung der Folgen der demografischen Veränderung in der Bevölkerung. Es bleibt nur zu hoffen, dass diese Entlastung nicht neue Begehrlichkeiten bei der rot-grünen Rathausmehrheit weckt“, so Jürgensen abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer